

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

Freitag den 28. Juni 1878.

(2770)

Rinderpest.

Laut Note des k. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 19. Juni 1878, Z. 13,474, herrscht die Rinderpest in der Gemeinde Schellenberg des Szabener Comitates. Kroatien, Slavonien und die Militärgrenze sind seuchenfrei.

Dies wird mit dem Bemerkens zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß aus dem versuchten Comitete die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh u. dgl. nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 25. Juni 1878.

K. k. Landesregierung.

(2660—3)

Nr. 3164.

Concursauschreibung.

Bei der krainischen Landesbuchhaltung ist die Stelle eines Offizials mit dem Jahresgehälter von 600 fl., eventuell die Stelle eines Ingrossisten mit dem Jahresgehälter von 500 fl. zu besetzen.

Mit diesen Stellen ist der Anspruch auf Quinquennalzulagen pr. 50 fl. nach je fünf in Landesdiensten zur Zufriedenheit zurückgelegten Dienstjahren verbunden, dieselben können jedoch nur bis

Nr. 4368.

zum Betrage von 300 fl. steigen und sind in die Ruhegebühr nicht einrechenbar. — Die für Staatsbeamte bestehenden Pensionsnormen haben auch für die landschaftlichen Beamten, deren Witwen und Waisen Geltung, denen auch die anrechenbare Staatsdienstzeit in die Landesdienstzeit eingezählt wird.

Bewerber um diese Stellen haben nachzuweisen: das Alter von mindestens 20 Jahren, die österr. Staatsbürgerschaft, unbescholtenes Vorleben, die Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift, ferner die Absolvierung wenigstens des Unter gymnasiums oder der Unterrealschule und die Ablegung der Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft. — Auch haben die Bewerber anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem landschaftlichen Beamten verwandt oder verschwägert sind.

Die gehörig instruierten Gesuche von Bewerbern, welche in einem öffentlichen Dienste stehen, sind durch den betreffenden Amtsvorsteher unter Beigabe einer Qualifikationstabelle — sonst aber unmittelbar —

innen vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in der Amtszeitung, einzubringen beim

krainischen Landesauschusse.

Laibach am 17. Juni 1878.

(2730—2)

Nr. 3685.

Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden: Bukowiz, Tscheschenze, Debenol, Draga, Großlad, Kostouz, Reutisch, Obergurk, Pösendorf, Poliz, Rodendorf, St. Veith und Bellepece, sämtlich des Steuerbezirkes Sittich, werden am Amtstage in Sittich

am 5. Juli d. J.,

vormittags 10 Uhr, auf die Dauer bis 15. Jänner 1885 an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pittai am 20. Juni 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(2729—2)

Nr. 3686.

Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden: Arfische, Billigberg, Grabische, Hüttisch, Randers, Kolovrat, Kotredesch, Mariathal, St. Martin, Rogbühl, Sagor und Watsch, sämtlich des Steuerbezirkes Pittai, werden

am 8. Juli d. J.,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden hieramts auf die Dauer bis 15. Jänner 1885 verpachtet werden.

Pittai am 20. Juni 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

Anzeigebblatt.

(2242—2)

Nr. 2206.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Hef von Jernejedorf Nr. 11, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. März 1878, Z. 2206, des Michael Strafer von Jernejedorf Nr. 14 wegen Erziehung und Anerkennung des Eigentumsrechtes Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

11. Juli 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. März 1878.

(2241—2)

Nr. 1568.

Bekanntmachung.

Der Katharina Bukovec von Tanzenberg, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 26. Februar 1878, Z. 1568, des Jure Bukovec von Tanzenberg Nr. 3 wegen Verjähr- und Erloshenerklärung der Forderung per 40 Gulden C. M. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

11. Juli 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Februar 1878.

(2694—3)

Nr. 1547.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Mötting wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mötting in der Executionssache gegen Jve Horvat von Bubnjarec Nr. 12 die mit dem Bescheide vom 19. August 1877, Z. 9330, auf

den 15. Februar 1878 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung auf den

2. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertrugen.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2696—3)

Nr. 11,097.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 18ten Juli 1877, Z. 6767, auf den 28ten November 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Starasinić von Krasinz Nr. 17 wird wegen schuldigen 78 fl. 82 kr. f. A. auf den

3. Juli 1878

übertragen. K. k. Bezirksgericht Mötting am 14. November 1877.

(2695—3)

Nr. 1663.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg die exec. Versteigerung der dem Niko Stefanic von Radovic gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realitäten sub Extr. Nr. 18 und 20 der Steuergemeinde Radovic bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 19. Februar 1878.

(2699—3)

Nr. 2009.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Georg Videtic von Trnovec Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Extr. Nr. 40 ad Steuergemeinde Lofwiz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 3. März 1878.

(2693—3)

Nr. 1676.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Hef von Mötting die exec. Versteigerung der

dem Peter Hufic von Cerboise gehörigen, gerichtlich auf 3170 fl. geschätzten Realitäten sub Extr. Nr. 48 und 180 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

31. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 19. Februar 1878.

(2419—2)

Nr. 213.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgericht Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Wolf von Laas (als Cessionär des Josef Kocovar von Laas) die mit dem Bescheide vom 14. Mai 1875, Z. 3739, bewilligte, jedoch sistierte exec. Feilbietung der dem Barthelma Widmar von Laas gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 216 vorkommenden, gerichtlich auf 490 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 280 fl. mit dem früheren Anhang auf den

30. Juli,

30. August und

30. September 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Laas am 9ten Jänner 1878.

Nr. 2248.

Exercitation.

Die Exercitation in der Executions-
sache des Johann Kapelle von Mötting
gegen Johann Muc von Sleindorf peto.
66 fl. der am 16. Februar 1877 ver-
urtheilten Realität sub Extr.-Nr. 24 der
Steuergemeinde Sleindorf wird wegen
nicht erfüllter Vicitationsbedingungen auf
den 9. Juli 1878
angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Mötting am
12. März 1878.

(2689—2) Nr. 7056.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
30. Dezember 1877, Z. 12,871, in der
Executionssache des Michael Gostisa von
Kabar gegen Urban Euf von Reutwelt
peto 50 fl. f. A. bekannt gemacht, daß
zur ersten Feilbietungs-Tagung am
5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen
ist, weshalb am

5. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung
geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten
Juni 1878.

(2698—2) Nr. 2013.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes Mötting die exec. Versteigerung der
dem Johann Bajut von Radowiza gehörigen,
gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realität
ad Steuergemeinde Radowiza sub Extr.-
Nr. 83 bewilligt und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagungen, und zwar die erste
auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

4. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude mit dem Anhang an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting am
3. März 1878.

(2702—2) Nr. 2234.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bara Černić
von Brod die exec. Versteigerung der dem
Ivo Kastelec von Krmačina Nr. 9 gehö-
rigen, gerichtlich auf 2765 fl. geschätzten,
im Grundbuche der Herrschaft Mötting
sub Extr.-Nr. 60 vorkommenden Realität
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting am
12. März 1878.

(2687—2)

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
23. März 1878, Z. 1907, in der Exe-
cutionssache der f. f. Finanzprocuratur
in Laibach (nom. des hohen f. f. Aersars)
gegen Agatha Martinic von Seedorf peto.
14 fl. 96 kr. f. A. bekannt gemacht, daß
zur ersten Feilbietungs-Tagung am
7. Juni l. J. kein Kauflustiger erschie-
nen ist, weshalb am

6. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung
geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten
Juni 1878.

(2688—2) Nr. 7057.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
29. Dezember 1877, Z. 11,564, in der
Executionssache des Josef Gostisa von
Unterloitsch gegen Franz Walek von
Brod peto. 82 fl. 45 kr. f. A. bekannt
gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-
Tagung am 5. Juni l. J. kein Kauf-
lustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung
geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten
Juni 1878.

(2686—2) Nr. 7128.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
5. April 1878, Z. 2727, in der Exe-
cutionssache des f. f. Steueramtes Voitsch
(nom. des hohen f. f. Aersars) gegen Maria
Logar von Oberdorf peto. 130 fl. 54 kr. f. A.
bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbie-
tungs-Tagung am 7. Juni l. J. kein
Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung
geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten
Juni 1868.

(2705—2) Nr. 2477.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanz-
procuratur die exec. Versteigerung der dem
Johann Ivanetič von Mötting Nr. 68
gehörigen, gerichtlich auf 7355 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche sub Extr.-Nr. 234,
509, 510, 911, 912, 913 und 914 der
Steuergemeinde Mötting und sub Extr.-
Nr. 139 der Steuergemeinde Draščiz vor-
kommenden Realitäten bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar
die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und die Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting am
24. März 1878.

(2704—2) Nr. 2526.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Dgulin (nom. der Mathias Koffall'schen
Verlassmasse von Blutsberg) die exec. Ver-
steigerung der dem Johann Zigel von

Nr. 7127.

Blutsberg Nr. 24 gehörigen, gerichtlich
auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der
Bogtei Commenda Mötting sub Urb.-
Nr. 166, Fol. 146 vorkommenden Realität
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagungen, und zwar die erste auf den
9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting am
23. März 1878.

(2701—2) Nr. 2012.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes Mötting (nom. des hohen f. f. Aersars)
die exec. Versteigerung der dem
Juro Težal von Unterjoch gehörigen,
gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im
Grundbuche sub Extr.-Nr. 26 ad Steuer-
gemeinde Hrašt vorkommenden Realität
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting am
3. März 1878.

(2706—2) Nr. 2146.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Blut
von Vertače die exec. Versteigerung der
dem Jakob Kutar von Perbiše gehörigen,
gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Real-
täten sub Extr.-Nr. 26 der Steuer-
gemeinde Perbiše und ad Gut Semitsch
sub Extr.-Nr. 77 bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar
die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

11. September 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude mit dem Anhang an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und die Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting am
9. März 1878.

(2599—2)

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich
wird hiemit bekannt gegeben, daß über
Ansuchen des Franz Rutnar von Berch
die Reassumierung der mit dem Bescheide
vom 5. März l. J., Z. 1332, bewillig-
ten und schon sistierten executiven Feil-
bietung der dem Anton Slav von Sittich
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 37 vor-
kommenden, gerichtlich auf 3080 fl. be-
wertheten Realität wegen schuldigen 178
Gulden 50 kr. f. A. bewilligt und
zu deren Vornahme die drei Feilbie-
tungs-Tagungen auf den

18. Juli,

22. August und

19. September 1878,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, mit
dem vorigen Anhang hiergerichts an-
geordnet wurden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 10ten
April 1878.

(2654—2) Nr. 8604.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Ivanec von Stermec die exec. Versteige-
rung der dem Johann Steblaj von Za-
potof gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl.
geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 476,
Rectif.-Nr. 206 ad Auersperg im Reassu-
mierungswege bewilligt und hiezu drei
Feilbietungs-Tagungen, und zwar die
erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach
am 16. April 1878.

(2651—2) Nr. 2189.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Flori-
jančič (durch Advokaten Brolich) die exec.
Versteigerung der dem Mathias Peternel
von Glebe gehörigen, gerichtlich auf 1828 fl.
60 kr. geschätzten, in Glebe sub Conf.-
Nr. 31 liegenden, im Grundbuche der
Steuergemeinde Glebe Einl.-Nr. 21 vor-
kommenden Realität bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar
die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach
am 11. April 1878.

(2711—1)

Nr. 3809.

Relicitation.

Die Relicitation in der Executions-sache der Anna Stof von Wötling (durch Marlo Stof von dort) gegen Josef Smrekar von Wötling peto. 84 fl. f. A. der am 3. September 1877, Z. 8436, veräußerten Realität sub Extr.-Nr. 666 der Steuergemeinde Wötling wird wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingnisse auf den

17. Juli 1878

angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Wötling am 8. Mai 1878.

(2684—1)

Nr. 7130.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. April 1878, Z. 627, in der Executions-sache des Franz Wivsek von Unterloitsch gegen Johann Weze von Brod peto. 227 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 7. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1878.

(2685—1)

Nr. 7129.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6. April 1878, Z. 2832, in der Executions-sache des Franz Gostida von Kirchdorf gegen Johann Oswald von Garischareuz peto. 62 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 7. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1878.

(2690—1)

Nr. 7055.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. April 1878, Z. 588, in der Executions-sache des Johann Zuvancic von Bösenberg gegen Johann Oswald von Garischareuz peto. 228 fl. 44 fr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1878.

(2691—1)

Nr. 7054.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. März 1878, Z. 456, in der Executions-sache der minderj. Josef Wazi'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Den) gegen Josef Hresic von Zirkniz peto. 18 fl. 79 fr. und 23 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1878.

(2692—1)

Nr. 7053.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. April 1878, Z. 2834, in der Executions-sache des Georg Klementic von Kirchdorf gegen Johann Oswald von Garischareuz peto. 40 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1878.

(2678—1)

Nr. 7.

Befar

Den unbekannt wo nachfolgend des Martin Jereb von planina wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 18. April 1878, Z. 4828, zugefertigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 11ten Juni 1878.

(2656—1)

Nr. 12,687.

Amortisationserkenntnis.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird über Einschreiten des Lukas Jeras (durch Dr. Sajovic in Laibach) um Amortisierung des angeblich in Verlust gerathenen, dem Lukas Jeras von Lukas und Barbara Kosjet über das ihnen zugehörte Darlehenskapital von 50 fl. ausgestellten, bei der Realität sub Urb.-Nr. 722, Post-Nr. 18 ad Michelfstetten pfandrechtlich sichergestellten Schuldscheines ddo. 20. Februar 1861 nach fruchtlosem Ablaufe des von diesem f. f. Bezirksgerichte mit Edicte vom 13. April 1876, Z. 7314, gegebenen Aufforderungstermines, dieser Schuldschein für amortisiert, d. h. für null und nichtig erklärt.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Juni 1878.

(2681—1)

Nr. 7333.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29sten Jänner 1878, Z. 12,231, in der Executions-sache der Margareth Melinda von Martinsbach gegen Anton Rozanc von Zirkniz peto. 180 fl. 39 fr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 12. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 14ten Juni 1878.

(2655—1)

Nr. 7509.

Neuerliche Tagung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 24sten August 1877, Z. 19,263, bewilligte, mit Bescheid vom 23. Oktober 1877, Zahl 23,743, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Anton Kaučic von Verblenje gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 351, Rectf.-Nr. 267 ad Sonnegg neuerlich auf den

13. Juli 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1878.

(2647—1)

Nr. 2476.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Supan (durch Dr. Mosche) die dritte exec. Versteigerung der dem Michael Požlep von Plešivce Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 826 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1/9, Einl.-Nr. 16 ad Steuergemeinde Bresjowiz im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

10. Juli 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. April 1878.

(2680—1)

Nr. 7334.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14ten April 1878, Z. 3956, in der Executions-sache der minderj. Josef Wazi'schen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Martin und Johanna Petric (durch Dr. Den), gegen Anton Kobac von Grahovo peto. 90 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 12. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 14ten Juni 1878.

(2709—1)

Nr. 2585.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse von Laibach (durch Herrn Dr. Supancic) die exec. Versteigerung der dem Martin Zigel von Dobrawiz Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1488 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wötling sub Extr.-Nr. 24 der Steuergemeinde Dobrawiz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den 13. September 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wötling am 27. März 1878.

(2716—1)

Nr. 3840.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Urban Modic von St. Gregor gehörigen, gerichtlich auf 5700 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ortenegg sub Urb.-Nr. 15, tom. I, fol. 87 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den 14. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Juni 1878.

(2722—1)

Nr. 1739.

Executive Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sidar von Kleinlaschitz (Cessionär des Jakob Adamič von Ponique) gegen Jo-

hann Sidar von Ponique wegen auf dem Grundbuche vom 23. Jänner 1874, Z. 270, und der Exen vom 5. Juni 1877 (Z. 270), digen 16 fl. d. W. c. s. c. in der Executions-sache öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Besitzstandsblatt Nr. 511 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 245 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

18. Juli,

19. August und

20. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg am 20. Mai 1878.

(2712—1)

Nr. 3266.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mito Popovic von Dule die exec. Versteigerung der dem Johann Bukouc von Bresjowceber gehörigen, gerichtlich auf 1135 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 226 ad Herrschaft Gradaz und sub tom. II, fol. 267 ad Gut Smul bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

20. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wötling am 19. April 1878.

(2718—1)

Nr. 3865.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Brinšec von Brinšec die exec. Versteigerung der dem Johann Klančar von Kompolje gehörigen, gerichtlich auf 1655 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub tom. II, fol. 851, Rectf.-Nr. 161 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

19. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 12. Juni 1878.

Pferde-Vicitation.

Samstag den 6. Juli 1878, um 10 Uhr vormittags, werden am **Franz-Josefplatz in Laibach** die Hengste: **Tadmor**, weichselbraun, 18 Jahre alt, 164 Centimeter hoch, Radanker Zucht, orientalische Rasse, und **Favory**, kastanienbraun, 10 Jahre alt, 164 Centimeter hoch, Pipizaner Rasse, gegen sogleiche Bezahlung öffentlich im Vicitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

(2772) 3-1

Selo am 27. Juni 1878.

K. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

Sparkasse-Kundmachung.

Wegen des pro I. Semester 1878 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der gefertigten Sparkasse

vom 1. bis incl. 15. Juli 1878

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

P f a n d a m t

vom 28. Juni bis 16. Juli 1878

für das Publikum geschlossen.

Laibach am 19. Juni 1878.

(2605) 3-3

Direction der krainischen Sparkasse.

Dresch-Maschinen,

Man schreibe an **Pb. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.**

Ign. Thomanns Witwe,

Laibach, Ruythal Nr. 12 (neu),

empfiehlt ihr

(1809) 6-5

Lager von fertigen Grabmonumenten

jeder Art und alle in das

Steinmetzfach

einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Post, Avelberggasse 24. (Preis 2 fl.)
Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(2285) 11

(2537-2)

Nr. 3729.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Barthelma Tomšič von Podpoljane die mit dem Bescheide vom 28. August 1870, Z. 3746, mit dem Reassumierungsrechte stifteten Feilbietungen der Realität des Johann Hočvar von Zagorica Hs.-Nr. 20, sub Rectf.-Nr. 90, tom. II, fol. I ad Bobelsberg, neuerlich auf den

13. Juli,

17. August und

14. September 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. Juni 1878.

(2597-2)

Nr. 2364.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Adolf Schaffer von Laibach die auf den 24ten April l. J. angeordnete Relicitation der in den Josef Kastele'schen Verlass gehörigen, von der Ursula Spindal erstantenen Realitäten: als Urb.-Nr. 214 ad Herrschaft Sittich (Mengeramt) und Urb.-Nr. 151 und 141 ad Herrschaft Sittich (Erbpacht), auf den

25. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, übertragen

K. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten April 1878.

(2697-3)

Nr. 3278.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Blut von Gradnik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Blut von Gradnik hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Martin Hölzmann'schen Erben (durch Dr. Ernst Jäger von Linz) die Klage de praes. 20. April 1878, Z. 3278, pcto. 40 fl. c. s. c. angestrengt, worüber die Verhandlungstagsatzung auf

den 3. Juli 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Blut von Blutsberg Nr. 13 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 23. April 1878.

Liebig 4
Ehren-Diploma.
Company's Fleisch-Extract
aus FRAZ-BENTOS (Süd-Amerika).

Solidig

wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Nur ächt

Zu haben bei: Mich. Kastner, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, H. L. Weneel, J. Weidlich, Josef Tordina und Peter Lassnig in Laibach.

(2011-2)

Nr. 1758.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Josef Smrajc (durch Dr. Alfons Wosch in Laibach) gegen Gregor Kocar von Hudo die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Oktober 1877, Z. 5917, auf den 3. April, 3ten Mai und 5. Juni l. J. anberaumten Realfeilbietungen der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Munkendorf sub Urb.-Nr. 328 vorkommenden Mahlmühle zu Hudo Nr. 9 sammt Grundstücken und ad Herrschaft Munkendorf sub Ext.-Nr. 83, Urb.-Nr. 312, und ad Herrschaft Michelfstetten sub Ext.-Nr. 207, Urb.-Nr. 577 vorkommenden Aecker „na salcah“ mit dem vorigen Antrage auf den

27. Juli,

28. August und

28. September 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 31ten März 1878.

Jos. Küfferle & Co.,

**TOURISTEN-
CHOCOLADE.**

Wien, Stock-im-Eisenplatz Nr. 2,
Weihburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genüßmittel, das ihn stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. Echte unverfälschte Chocolade bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns bestätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolade in leicht erhabener (Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuß, in zwei Sorten zu 65 und 90 kr. per Packet, und benennen sie **Touristen-Chocolade**. Jedes Packet enthält 16 Dejeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt. Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

(2607) 1

Jos. Küfferle & Co.

Depots in Laibach bei: J. Swoboda, Pohl & Supan.

Für Hausfrauen!

Unter allen Kaffee-Zusatzmitteln hat den durchschlagendsten Erfolg

Franck-Kaffee,

Erfindung von Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg,

seines hochfeinen Geschmacks und seiner reichlichen Nährstoffe wegen, errungen. — Um dem viel beliebten und viel begehrten

Franck-Kaffee

zu schaden, suchen jetzt eine Menge von Fabrikanten verschiedenartige und geringe Präparate unter dem renommierten Namen **Franck-Kaffee** in Handel zu bringen; ja, viele davon drucken sogar die ganze volle Firma nach:

Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg,

Besitzer der 6 Fabriken in Ludwigsburg (2 Fabriken), Nietz, Bretten, Weimsheim und Großgartach.

Warum?! — Um die Käuferin zu täuschen!

Darum: Vorsicht beim Einkaufe!

Die Erfinder und Fabrikanten des **echten Franck-Kaffees** sehen sich daher genöthigt, ihren Kisteln und Packeten die Unterschrift

!! Heinrich Franck Söhne !!

und die gesetzlich hinterlegten Schutzmarken



SCHUTZ-MARKE.

SCHUTZ-MARKE.

SCHUTZ-MARKE.

beizubringen und bitten die verehrten Hausfrauen, genau auf diese Zeichen zu sehen, damit sie den

(2572) 5-2

echten

von dem **unechten, nachgeahmten** gewiß unterscheiden können. In allen besseren Spezialehandlungen des Landes ist der

echte Franck-Kaffee,

versehen mit obigen Schutzmarken und Unterschrift, zu finden.

CORNELIA

Wiener illustrierte Moden-Damenzeitung.

5. Jahrgang.

Jährlich erscheinen:

5. Jahrgang.

24 Arbeitsnummern Großfolio-Format, enthaltend mindestens 1500 Original-Illustrationen, 200 Stichvorlagen etc.
24 Unterhaltungs-Blätter, enthaltend Novellen, Modeberichte etc., Korrespondenz im Briefstufen.
24 Bogen mit wenigstens 300 Schnittmustern in natürlicher Größe.

Am 1. und 16. eines jeden Monats eine Nummer. Abonnementspreis

Abonnements auf die „Cornelia“ werden jederzeit angenommen vom „Cornelia“-Verlage: Wien, VIII., Lederergasse Nr. 37 (eigenes Haus).

(2586) 3-3

Abonnementsbeträge per Postanweisung erbeten.

Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in
(2621) **Leibach** ist zu haben:

(Für Zeitungsleser nützlich)

Neues Fremdwörterbuch,

worin man jedes in Zeitungen, Büchern und in der Umgangssprache vorkommende fremde Wort erklärt findet. Enthält 14.000 fremde Wörter. Ein Nachschlagebuch für jedermann, besonders für Zeitungsleser.

Von Fr. Weber. 12. Auflage. 60 kr.

Begen Abreise sind

(2764) 3-2

Möbel

und andere Einrichtungsstücke zu verkaufen. — Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Darlehen

unter sehr günstigen Bedingungen gewährt an Offiziere, Pensionisten, Staats- und (2290) 10-6 Bahnbeamte die gegenseitige Versicherungsbank „Slavia“. Auch werden für Beamte Cautionen erlegt. — Näheres Auskünfte erteilt die Generalrepräsentanz in Laibach, Wienerstrasse 7.

Zu Michaeli zu vermieten:

- 1.) Gasthausrealität „zur Linde“ sammt Wohnung im ersten Stod;
- 2.) Dachwohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege. Näheres beim Hauseigentümer, Judengasse Nr. 5 (neu), zweiten Stod. (2676) 3-3

Warnung.

Ich erkläre hiermit, daß ich für die Schulden meines Mannes keine Zahlungen leiste und keine Verpflichtungen, welche von demselben eingegangen sind, übernehme. (2765) 3-2

Louise Trojanovich.

In der Stadt Radmannsdorf (Oberkain) ist ein

(2740) 3-3

Haus

nebst dem einzigen Schmiedgewerbe, letzteres im starken Betriebe, wegen Sterbefalles des Meisters unter günstigen Bedingungen freiwillig zu verkaufen oder zu verpachten. — Näheres bei der Witwe Emma Jerse daselbst.

Aerztliches Zeugnis

über Herrn Apotheker

Wilhelms

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungs- Thee.

Zum Wohle der leidenden Menschheit fühle ich mich gedrungen, den ausgezeichneten Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm ärztlicherseits ganz besonders zu empfehlen.

Dieses Präparat, so einfach in seiner Art, ist eines unserer vorzüglichsten Heilmittel für alle inneren Leiden und solchen äußeren Krankheiten, welche der Ausbruch böser Säfte sind.

Ich habe Gelegenheit gehabt, obigen Thee hier in Amerika, bei meiner ausgedehnten Praxis recht oft anzuwenden, und habe gefunden, daß derselbe sich ganz schlagend erwiesen bei folgenden Leiden:

- a) bei Krankheiten der Athmungsorgane, besonders Katarrhen der Bronchien, namentlich wenn der Auswurf am Morgen sehr eripisch und quälend war, ferner bei asthmatischen Beschwerden; im letztern Falle war die Wirkung eine brillante;
- b) Krankheiten des Magens, beim Magenkrampf, Magentarrach, bei dem aus verdorbenem Magen hervorgehenden Kopfschmerzen, bei Hypochondrie, Magengeschwüren, Magentrebs und hysterischen Beschwerden;
- c) bei Anschwellung der Venen, Hämorrhoiden, und zwar ganz besonders, wenn die habituelle Stuhlverstopfung Ursache der Anschwellung und Zerreißung der Venen und der hierdurch erfolgten Blutungen ist;
- d) bei organischen Herzfehlern, bei Klappenfehlern;
- e) bei Syphilis und syphilitischen Leiden aller Art, namentlich solcher, wo Schmierkuren vergebens angewandt, wo Jodsalium monatelang ohne Erfolg genommen worden ist, also bei veralteter Syphilis ganz besonders.

Somit bleibt der Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm auch für Amerika eine Bereicherung des Arzneimittelschazes.

New York, 16. September 1872.

Dr. Med. A. Grohen,

deutscher praktischer Arzt in New York, Nr. 73 Serenith Street, ehemaliger deutscher Stabsarzt.

(4971) 6-5

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neumkirchen.

Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „Wilhelms“ antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungssthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungssthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungssthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Wittlbach, Apotheker; Borgo: Gius. Bettanini, Apotheker; Bruck a. d. Mur: Albert Rager, Apotheker; Bozen: Franz Waldmüller, Apotheker; Brunn: J. G. Wahl, Vellovar: Rud. Svoboda, Apotheker; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Steierberg: Joh. Neuffer, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormon: Hermes Codoloni, Apotheker; Cortina: A. Cambruzzi; Deutsch-Landsberg: Müllers Erben; Esseg: J. G. v. Dienes, Apotheker, und Josef Gobelet, Apotheker; Fürstfeld: A. Schröder, Apotheker; Frohnleiten: B. Blumauer; Friesach: D. Ruffheim, Apotheker, und A. Nidinger, Apotheker; Feldbach: Josef König, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Batterl; Grubisnopolje: Josef Malich; Gospić: Valentin Bout, Apotheker; Grafendorf: Josef Kaiser; Hermagor: Jos. W. Richter, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Nidinger, Apotheker; Judenburg: J. Senetowitsch; Jnnichen: J. Stapp, Apotheker; Jmst: Wilhelm Deutsch, Apotheker; Ivanić: Ed. Tollović, Apotheker; Karlsbad: A. C. Kattic, Apotheker, und J. Benic; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Kindsberg: J. Karincic; Kapfenberg: Turner; Knittelfeld: Wilhelm Bischnier; Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Leoben: Joh. Beresich, Apotheker; Marburg: Alois Duandest; Mödling: F. Wada, Apotheker; Mürzzuschlag: Johann Danzer, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Mittern: A. Kerstner; Naas: Ludwig Böll, Apotheker; Neumarkt (Steiermark): Karl Wahl, Apotheker; Olof: Edo. Tomas, Apotheker; Pettau: Joh. Tribniz; Pettau: C. Girard, Apotheker; Peterwardein: L. C. Junginger; Rudolfsbrunn: Dom. Rizzoli, Apotheker; Rottenmann: Franz A. Ziling, Apoth.; Rovereto: Richard Thales, Apoth.; Radkersburg: Einar E. Andrien, Apoth.; Samobor: J. Schwarz, Apoth.; Sebenico: Peter Beres, Apoth.; Straßburg: J. V. Corton; St. Veit: Julian Rippert; Stainz: Valentin Timonich, Apoth.; Semlin: D. Joannovic Sohn; Spalato: Venatio v. Grazio, Apotheker; Schlanders: B. Würstl, Apoth.; Trieste: Jaf. Scavallo, Apoth.; Trient: Ant. Santoni; Tarvis: Eugen Eberlin, Apoth.; Villach: Math. Fürst; Zukov: A. Kraisowits, Apoth.; Vinkovce: Fried. Herzig, Apoth.; Warasdin: Dr. A. Hatter, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligarsch, Apotheker, und G. Kordil, Apotheker; Windischgraz: Adam v. Gutowski, Apotheker; Zengg: Jos. Accurti, Apoth.; Zara: B. Androvic, Apoth.; Zlatar: Joh. A. Pospisil, Apoth.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschungen, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

von M. Krohn & Co. in Bergen (Norwegen).

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Nach Urtheil der massgebendsten Autoritäten in der Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

(78) 52-25

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x+) Josef Svoboda, Apoth. Albona: (x) Millevoi, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati. Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke. (x+) J. A. Kupferschmidt; (x) C. Krisper; Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schannig, Apoth. Klagenfurt: (x+) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apotheker; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfsbrunn: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Preat, Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x+) Alb. Musina, Apotheker.

Zu verkaufen ist:

Ein

landtäflisches Gut

in Oberkain, 20 Minuten von der Bahnstation entfernt.

Dasselbe liegt in einer sehr schönen Gegend und besteht aus einem hübschen Schloß mit großem Garten, guten Aedern und Wiesen nebst sehr schöner, schlagbarer Waldung. Auf Wunsch kann auch das Schloß mit Garten allein verkauft werden.

Näheres im Comptoir der „Laibacher Zeitung.“ (2769) 3 1

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) 10 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.